

Der Petal MA20 - kleiner Name, großer Drucker

Obwohl das Schriftbild der Matrixdrucker ständig besser wird, sind Typenrad-Drucker in diesem Bereich bislang ungeschlagen. Ein auch für den C 64 bestens geeigneter und preisgünstiger Typenrad-Drucker ist der Petal MA20.



Bild 1. Der Petal MA20 Typenrad-Drucker

Leider waren Typenrad-Drucker bislang immer relativ teuer. Nicht so der Petal MA20 (Bild 1), er ist baugleich mit dem bekannten Juki 6100 Typenrad-Drucker, unterscheidet sich von diesem aber im Preis. Der Juki hat einen empfohlenen Verkaufspreis von zirka 1798 Mark. Der Petal MA 20 soll laut Liste 1498 Mark kosten. Er ist aber unserer Erfahrung nach noch um einiges günstiger zu haben. Der Petal MA20 ist ein Typenrad-Drucker, das heißt er besitzt im Gegensatz zu einer Schreibmaschine keine eigene Tastatur. Die Texteingabe und Drucksteuerung muß von einem Computer übernommen werden. Mit diesem Konzept sind natürlich Vor- und Nachteile verbunden. Hauptnachteil ist für den Commodore 64-Besitzer, daß keine Grafik- und Commodore-eigene Schriftzeichen

ausdrückbar sind. Außerdem sind Typenrad-Drucker oft relativ langsam und laut (beim Petal zirka 62dBA). Der Vorteil des exzellenten Schriftbildes überwiegt diesen Nachteil aber dann bei weitem, wenn hauptsächlich Texte ausgedruckt werden. Durch Auswechseln der Triumph-Adler-kompatiblen Typenräder (100 Zeichen) steht eine enorme Anzahl der verschiedensten Schriftarten zur Verfügung. Wissenschaftliche Sonderzeichen, Schreibschrift und fremdsprachliche Schriften sind so innerhalb von Sekunden verfügbar. Aber auch das zum Drucker mitgelieferte Typenrad Caroll-Pica erlaubt schon einige Variationen der Schrift (Bild 2). Nicht vergessen wurde dabei die Unterstreichfunktion und die Fettschrift. Der Haupteinsatzbereich eines Druckers wie dem Petal MA20

ist sicherlich die Textverarbeitung. Mit einem guten Textverarbeitungsprogramm, wie dem Vizawrite 64 (das eine eigene Druckoption für den Petal/Juki hat), verwandelt sich die gute Stube in ein kleines Büro. Der Petal MA20 kann sowohl Einzelblatt, als auch Endlospapier verarbeiten. Für unbeaufsichtigtes Drucken sind zusätzlich ein automatischer Einzelblatteinzug und ein Traktoraufsatz erhältlich. Für den normalen Betrieb genügt aber die Standard-Ausrüstung. Die aber kann sich sehen lassen: Die Druckgeschwindigkeit beträgt 18 Zeichen pro Sekunde bei bidirektionalem Druck. Sehr praktisch ist der sowohl hard- als auch softwaremäßig bestimmbare Zeichenabstand. Er beträgt entweder 10, 12 oder 15 Zeichen pro Zoll. In der Standardschrift können so bis zu 165 Zeichen in einer Zeile untergebracht werden. In der ebenfalls verfügbaren Proportional-schrift (automatischer Ausgleich der Zeichenabstände) sind sogar 220 Zeichen pro Zeile verfügbar. Damit ist auch gesagt, daß die Papierbreite bis zu 13 Inches (= 33 cm) betragen kann. Der Petal MA20 verarbeitet somit auch DIN-A4-Papier im Querformat.

Die unumgängliche Wartezeit auf das fertige Schriftstück wird durch den eingebauten Pufferspeicher von 2 KByte (erweiterbar auf 8 KByte) angenehm verkürzt. Angeschlossen wird der Petal MA20 an den C 64/VC20 wie jeder andere Drucker mit Centronics-kompatibler Schnittstelle. (Arnd Wängler/aa)

Bezugsquelle: Weber Computertechnik, Eulenspiegelstraße 56, 8000 München 83, Tel. 089/6012554

Der Typenrad-Drucker Petal MA20

Der Typenrad-Drucker Petal MA20 kann mit einem Centronics-Interface direkt an den Commodore 64 angeschlossen werden.

Er beherrscht eine Reihe sehr interessanter Druckfunktionen:

1. Unterstreichen von Texten
2. Fettschrift für besonders wichtige Dokumente und Hervorhebungen
3. Dies ist die Proportional-schrift, bei der alle Zeichenabstände ausgeglichen werden.
4. Die **Shadow Schrift** eignet sich besonders für Hervorhebungen
5. Natürlich sind auch Subskript und Superskript mit dem entsprechenden Typenrad einstellbar. Die Typenräder sind Triumph-Adler kompatibel.
6. Befehle zum Einrücken und Zentrieren fehlen natürlich auch nicht.

Bild 2. Einige der möglichen Schriftarten